

# MIT **DROSTE** IM GLASHAUS

---

21 KÜNSTLERINNEN UND KÜNSTLER  
WERFEN BLICKE

## SCHERBENSAMMLUNG

Im Auftrag von *Schloss Senden e.V.*



Herausgegeben von  
Rita Morrien  
Jochen Grywatsch  
Christoph Otto Hetzel  
Martina Fleßner

unter Mitarbeit von  
Claudia Ehlert  
Alice D. Bleistein

Daedalus

# INHALT

---

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme  
Bibliografische Information der Deutschen Bibliothek  
Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische  
Daten sind im Internet über <https://portal.dnb.de/> abrufbar.

Im Auftrag von Schloss Senden e.V.  
Kataloggestaltung und Satz: Alice D. Bleistein  
Copyright © bei den Autorinnen und Autoren, Künstlerinnen und Künstlern  
Bildnachweise im Anhang  
Für diese Ausgabe © 2019 Daedalus Verlag Joachim Herbst, Münster  
Alle Rechte vorbehalten.  
Printed in Germany  
ISBN: 978-3-89126-232-0  
[daedalusbuch.de](http://daedalusbuch.de)

Gefördert durch:

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen



regionale **kulturpolitik** nrw

hawerkamp 31

STADT MÜNSTER  
Kulturamt

Senden  
kommt an!

LWL KULTUR  
STIFTUNG

BAUMBERGER-SANDSTEIN-MUSEUM

Droste  
forum e.V.

kulturstiftung SENDEN

JOE  
JUST OTHER EVENTS

## Vorwort: Blickwechsel

Martina Fleßner & Christoph Otto Hetzel

9

## I SENDEN

Ort: Schloss Senden

16

Mit **Droste** im Glashaus I -

**21 Künstlerinnen und Künstler werfen Blicke**

Rita Morrien

18

## Ausstellung

Bodil Edmar-Kerstin

28

Christoph Otto Hetzel

30

Kopka & Neumann

32

Franz Josef Kosel

34

Ruppe Koselleck

36

Candia Neumann

38

Monir Nikouzinat Monfared

40

Beate Reul-Knebel

42

Stefan Rosendahl

44

Sarah Schrot

46

Volker Wessendorf

48

## Unankombarkeit

Ulrike Draesner

50

## INTERMEZZO I

"Zu früh, zu früh geboren" -

Zur Modernität der Annette von Droste-Hülshoffs

Jochen Grywatsch

52

## II HAVIXBECK

**Ort:** Baumberger-Sandstein-Museum Havixbeck 82

**Wasser und Stein, das Flüssige und das Feste -  
Mit Droste im Glashaus II**

Rita Morrien 84

### Ausstellung

Bodil Edmar-Kerstin 94

Christoph Otto Hetzel 96

Kirsten & Peter Kaiser 98

Kopka & Neumann 100

Ruppe Koselleck 102

Kunstgruppe Ernst 104

Martina Lückener & Benedikt Burghoff 106

Kirsten Mühlbach 108

Norbert Nowotsch & Christoph Otto Hetzel 110

Beate Reul-Knebel 112

Stefan Rosendahl 114

Christiane Schöpfer 116

Volker Wessendorf 118

**Dunkelblaue Nacht mit flirrenden Sternen -  
Mit Droste unterwegs**

Zsuzsa Bánk 120

## INTERMEZZO II

**Endlosigkeit als Ziel -**

**"Mit Droste im Glashaus" und der Hawerkamp**

Johannes Dreyer 122

## III MÜNSTER

**Ort:** Hawerkamp 31 Münster 132

**Wegen Umbau geöffnet - Wüste Welt, Paterland und  
der Traum vom anderen Raum - Mit Droste im Glashaus III**

Rita Morrien 136

### Ausstellung

Salomé Berger 146

Alice D. Bleistein & Natalie Hansen 148

Bleistein, Morrien & Team Poetry Film 150

Susanne von Bülow 154

Johannes Dreyer 156

Christoph Otto Hetzel 158

Kirsten & Peter Kaiser 160

Kopka & Neumann 162

Kunstgruppe Ernst featuring El Loco 164

Anna Lisei Math 166

Kirsten Mühlbach 168

Norbert Nowotsch & Ruth Trautmann 170

Thomas Prautsch 172

Beate Reul-Knebel 174

Christiane Schöpfer 176

Udo Weiße 178

### JAGD auf TILLA FUCHS

Judith Kuckart 180

### Schlusswort: Ausblick

Annette von Droste-Hülshoff 190

Künstler\*innen-/ Literatur- und Abbildungsverzeichnisse 192

## BLICKWECHSEL

---

Im Jahr 2017 entstand die Idee zu einem Experiment: Der Münsteraner Bildhauer Christoph Otto Hetzel und die Paderborner Professorin für Germanistische Literaturwissenschaft Rita Morrien begegneten sich in ihrem gemeinsamen Interesse an der wichtigsten deutschsprachigen Dichterin des 19. Jahrhunderts und entwarfen den Plan, Annette von Droste-Hülshoff in einem intermedialen Projekt auf ihre Aktualität hin zu befragen und mittels eines Künstler\*innen-Projekts tradierte Sichtweisen aufzubrechen. Zum Konzept gehörte es, das ‚westfälisch-katholische Adelsfräulein‘ eben nicht an den altbekannten Orten und aus den gewohnten Perspektiven zu zeigen, sondern an besondere neue Orte zu bringen und Aspekte ihrer Modernität herauszuarbeiten.

Mit Schloss Senden als einem im Aufbau befindlichen Bildungs- und Kulturort fand sich ein starker Projektpartner als Ankerpunkt. Martina Fleßner, verantwortlich für die Entwicklung des außergewöhnlichen Kulturerbes, übernahm mit Christoph Otto Hetzel die Leitung des Projekts, das den Titel „Mit Droste im Glashaus. 21 Künstlerinnen und Künstler werfen Blicke“ erhielt. Das breit angelegte Projekt passte sehr gut zu dem langfristigen Ziel, auf Schloss Senden einen Ort interdisziplinären Zusammenwirkens von Kunst und Kultur, Wissenschaft und Handwerk zu schaffen.

Als dann 2018 der Literaturwissenschaftler Jochen Grywatsch, Leiter der Droste-Forschungsstelle bei der LWL-Literaturkommission für Westfalen, als fachlicher Berater Teil des Projektteams wurde und Claudia Ehlert die Projektassistenz übernahm, war das „Glashaus“-Team komplett.

Was bisher theoretische Überlegung war, nahm mit diesem interdisziplinären Team, das sich durch unterschiedliche Perspektiven gegenseitig bereicherte, herausforderte und beflügelte, Gestalt an: Kunst trifft Wissenschaft – so lässt sich die Grundidee des Projekts auf den Punkt bringen. Das Fundament für eine intermediale Ausstellungs- und Veranstaltungsreihe, die sich zwischen Literatur, Musik, Theater, Film, Tanz,

Performance, bildender Kunst und Kulturvermittlung bewegt und dabei stets Leben und Werk Annette von Droste-Hülshoffs im Fokus hat, war gelegt und der rote Faden gesponnen.

Wichtig war dem Team stets ein offener Charakter des Projekts. An weiteren ‚Kulturbaustellen‘, dem historischen Hörster Friedhof in Münster, dem Baumberger-Sandstein-Museum in Havixbeck und dem Kulturgelände Hawerkamp 31 in Münster, stellten sich die beteiligten Künstlerinnen und Künstler immer wieder aufs Neue der Aufgabe, in Auseinandersetzung mit „anderen Räumen“ Blicke auf die Modernität Drostes zu werfen. Dies bedeutete, sich einzulassen auf zweihundert Jahre alte Texte, auf die Bedingungen weiblicher Autorschaft und auf eine Gesellschaft im Umbruch. Gleichzeitig galt es dem Anspruch der Reihe gerecht zu werden, besondere Orte der Gegenwart unter diesem Blick in Vergangenheit und Zukunft neu zu perspektivieren und miteinander zu verbinden.

„Mit Droste im Glashaus“ ist ein Projekt, das nicht nur die Identität der regionalen Kultur nach innen und außen aktualisiert hat und auch über die Region hinaus wahr- und angenommen wurde, sondern das zudem durch seine Breite in Veranstaltungsangebot und Vermittlung verschiedensten Zielgruppen kulturelle Teilhabe ermöglichte. Ein Projekt mit drei charakteristischen und doch besonderen Hauptspielorten und zwei Zwischenspielorten im Münsterland sowie weit mehr als 21 regionalen Künstlerinnen und Künstlern verschiedenster Disziplinen auf die Beine zu stellen, wäre ohne die Förderung starker Projektpartner nicht möglich gewesen. Wir möchten uns an dieser Stelle herzlich bei allen Fördergebern bedanken, die diese wunderbare Reise und Entwicklung von „Mit Droste im Glashaus“ ermöglicht haben. Stellvertretend anführen möchten wir das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, die LWL-Kulturstiftung, die Gemeinde Senden, das Droste Forum e.V., das Kulturred der Stadt Münster und die Kulturstiftung Senden.

Schließlich möchten wir uns bei den beteiligten Künstlerinnen und Künstlern für ihre engagierte Arbeit und inspirierenden Werke bedanken sowie bei den Besucherinnen und Besuchern, die uns von Senden über Havixbeck nach Münster auf Drostes visionären Spuren gefolgt sind und die Reihe mit vielen Fragen, Anregungen und kreativen Beiträgen bereichert

haben. Sie alle möchten wir abschließend einladen, mit der vorliegenden „Scherbensammlung“ weiterhin Blicke zu werfen auf die Modernität Annette von Droste-Hülshoffs.

*Für das Team von „Mit Droste im Glashaus“*

Martina Fleßner & Christoph Otto Hetzel